

---

## VOM KLEINEN ENZTAL ZUM „AUGENBLICK NEUWEILER“

---



16 Langwanderer starteten bei herrlichem Sommerwetter am Parkplatz Forellentpark an der B 294 zu unserer 9 km langen Tour. Auf einem Forstweg mit teilweise steilen Passagen gewannen wir allmählich an Höhe und erreichten so schließlich auf einem Wiesenweg den „AugenBlick Neuweiler“.

Dieser Aussichtspunkt liegt erhöht auf einem kleinen Hügel, sodass man von hier einen fantastischen Weitblick bis zur schwäbischen Alb genießen kann.

Auf der für AugenBlick-Runden typischen Panoramatafel ist eingezeichnet, was unserem Auge in Nah und Fern offenbart worden wäre, wenn das Wetter nicht sooo schön gewesen wäre.

So konnten wir in der Ferne nur ganz schwach die langgestreckten Schwarzwaldberge erkennen.

Auf und am Fuße des Hügels legten wir eine längere Vesperpause ein, bevor wir in den Ortskern von Agenbach gelangten. Am Ende des Ortes kamen wir wieder in den schattigen Wald und wanderten auf breitem Forstweg gemütlich bergab zur Agenbacher Sägemühle.

Nach Überquerung der Kleinen Enz trafen wir auch sogleich auf die 12 Teilnehmer der Kurzwandergruppe, welche die Strecke etwas abgekürzt hatte.

Parallel zum malerischen Bachlauf wanderten wir gemeinsam weiter und erblickten schon bald zwei Teiche, welche zum Forellentpark gehören.

Auf einem schmalen Pfad, dem wir bergab folgten, gelangten wir über eine Holzbrücke wieder auf die andere Seite der kleinen Enz und zurück zum Ausgangspunkt.

Nach gemütlichem Abschluss in Höfen trafen alle Teilnehmer wieder wohlbehalten auf dem Dobel ein.

Herzlichen Dank an die Wanderführerinnen Heidrun Neufeld und Sigrid Maulbetsch für diese schöne Tour.